

**2015**

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



**VORLÄUFIGE FASSUNG VOM  
01.09.2015**

# **MODULHANDBUCH**

**BACHELOR OF ARTS**

**UNTERRICHTSFACH MUSIK**

**LEHRAMT AN**

**HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN**

VERSION [4.0]

NACH DEM ANHANG 13: MUSIK DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN STUDIENGANG BACHELOR OF ARTS, LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

(FASSUNG 01.09.2015)

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK  
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

<b>HERAUSGEBER:</b>	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
<b>REDAKTION:</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE:</b>	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	ssc-kunst-musik@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	September 2015



## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider  
  
Department Psychologie  
  
+49(0)221/470 5777  
  
hf-dekanat@uni-koeln.de

---

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Helmke Jan Keden  
  
Institut für Musikpädagogik  
  
+49(0)221/470 4662  
  
helmke.keden@uni-koeln.de

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Hilde Haider  
  
Department Psychologie  
  
+49(0)221/470 5777  
  
hf-dekanat@uni-koeln.de

---

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Helmke Jan Keden  
  
Institut für Musikpädagogik  
  
+49(0)221/470 4662  
  
helmke.keden@uni-koeln.de

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor
BM	Basismodul
FP	Fachpraktische Prüfung
HA	Hausarbeit
K	Kontaktzeit (=Präsenzzeit in LV)
KL	Klausur
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung
P	Pflichtveranstaltung
S	Seminar
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
Ü	Übung
V	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN</b> .....	<b>III</b>
<b>LEGENDE</b> .....	<b>IV</b>
<b>1 DAS UNTERRICHTSFACH MUSIK IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS (HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULE)</b> .....	<b>1</b>
1.1 Voraussetzungen, Inhalte, Studienziele .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	2
1.3 Semesterbezogene LP-Übersicht für das Fach Musik .....	3
1.4 Berechnung der Studienbereichsnote (Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen) .....	3
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN</b> .....	<b>4</b>
2.1 Basismodule .....	4
2.2 Aufbaumodule .....	8
2.3 Bachelorarbeit .....	15
<b>3 STUDIENHILFEN</b> .....	<b>17</b>
3.1 Musterstudienplan .....	17
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen .....	18
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	18

# **1 Das Unterrichtsfach Musik im Rahmen des Lehramtsstudiums (Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule)**

## 1.1 Voraussetzungen, Inhalte, Studienziele

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln sind die lehramtsspezifischen Zulassungsvoraussetzungen im Unterrichtsfach Musik nach der Gemeinsamen Prüfungsordnung geregelt. Allgemein gilt: Zu den Bachelorstudiengängen kann nur zugelassen werden, wer das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis besitzt und den Nachweis über die Kenntnis von zwei Fremdsprachen spätestens bis zur Zulassung zur Bachelorarbeit erbringt.

Über die Allgemeinen Bestimmungen hinaus kann nur eingeschrieben werden, wer die Eignungsprüfung mit Erfolg absolviert hat.

Die zentralen Studieninhalte orientieren sich an den Vorgaben der KMK. Das Studium ist fokussiert auf fachpraktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenfelder bezogen auf die Qualifikation als Lehrerin/Lehrer in den verschiedenen Schulformen. Dabei wird auf die Fachpraxis ein besonderes Gewicht gelegt, da in ihr die Spezifik des Unterrichtsfaches Musik im Fächerkanon aller Unterrichtsfächer besonders betont werden kann. Darüber hinaus eröffnet eine herausgehobene Akzentuierung der Fachpraxis nicht nur für Studierende eine Möglichkeit, sich mit künstlerisch-gestaltenden Ausdrucksweisen vertraut zu machen, sondern es lassen sich auch die pädagogisch/didaktischen Potenziale, die aus der künstlerischen Praxis erwachsen, für eine künftige Tätigkeit als Lehrerin/Lehrer erkennen und nutzen.

Es werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten bezogen auf Musik und ihre Vermittlung gelehrt. Die Lehrveranstaltungen nehmen praktisch oder theoretisch Bezug auf Schlüsselkompetenzen mit dem Ziel, diese im Blick auf grundlegendes Fachwissen, auf didaktische Themenfelder und künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu schulen.

Im Bereich der Musikpraxis werden instrumentale, vokale und rezepptive Kompetenzen erworben, sowohl in künstlerischer als auch in schulpraktischer Hinsicht sowie hinsichtlich der musikalischen Arbeit mit Gruppen.

Im Bereich der Musikwissenschaft(en) werden musikalische Epochen, Werke, Positionen und Konzepte im Horizont ihrer Entstehung und Funktionen sowie psychologische, soziologische und ethnologische Aspekte von Musikproduktion und -rezeption thematisiert und reflektiert. Musikwissenschaftliche Methoden werden vorgestellt und in ihrer jeweiligen Reichweite diskutiert.

Im Bereich Musikpädagogik werden aktuelle und fachgeschichtliche Konzepte und Methoden problematisiert und reflektiert.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Bachelorstudium im Unterrichtsfach Musik (Haupt-, Real- und Gesamtschulen) sieht folgende Module vor:

Modultitel und -kürzel
Basismodul 1 (HRGe-BA-MU-BMPM)
Basismodul 2 (HRGe-BA-MU-BMMW)
Aufbaumodul 1 (HRGe-BA-MU-AMP1)
Aufbaumodul 2 (HRGe-BA-MU-AMMP)
Aufbaumodul 3 (HRGe-BA--MU-AMPMP)

Im nachfolgend aufgeführten Musterstudienplan (s. 3.1) für den Bachelorstudiengang Lehramt Musik an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sind im Detail die Verteilung der Leistungspunkte (LP) und Semesterwochenstunden (SWS) auf einzelne Lehrveranstaltungen, Module und Studienphasen aufgelistet.

## 1.3 LP-Gesamtübersicht für das Fach Musik

LP-Gesamtübersicht: Haupt-, Real- und Gesamtschule		
1. Unterrichtsfach	Musik	60 LP
2. Unterrichtsfach		60 LP
Bildungswissenschaften		36 LP
Weitere Anteile	OP (6 LP), BFP (6 LP)	12 LP
<b>Bachelorarbeit</b>		<b>12 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>180 LP</b>

### 1.3 Semesterbezogene LP-Übersicht für das Fach Musik

<b>LP-Übersicht</b>				
<b>Sem.</b>	<b>Modul</b>	<b>K</b>	<b>VN</b>	<b>LP</b>
1.-2.	HRGe-BA-MU-BMPM (11 SWS)	165	195	12
2.	HRGe-BA-MU-BMMW (4 SWS)	60	120	6
3.-4.	HRGe-BA-MU-AMP1 (13 SWS)	195	255	15
3.-4.	HRGe-BA-MU-AMMP (10 SWS)	150	210	12
5.-6.	HRGe-BA--MU-AMPMP (12 SWS)	180	270	15

### 1.4 Berechnung der Studienbereichsnote (Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen)

Die Lernbereichsnote errechnet sich aus den Modulnoten gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

HRGe-BA-MU-BMPM	20%
HRGe-BA-MU-BMMW	20%
HRGe-BA-MU-AMP1	20%
HRGe-BA-MU-AMMP	20%
HRGe-BA--MU-AMPMP	20%



## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Die Bachelor-Studiengänge für das Lehramt Musik an Grundschulen, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Förderpädagogik werden angeboten im Rahmen des Kölner Modells der Lehrerbildung.

Ziel der Teilstudiengänge im Bachelor ist es, den Studierenden künstlerisch-praktische, musikpädagogische und musikwissenschaftliche Grundkompetenzen zu vermitteln, die zur Aufnahme des weiterführenden Studiums im Fach befähigen und den folgenden Übergang zum Lehrerberuf vorbereiten. Das Studium umfasst 6 Semester Regelstudienzeit mit je Schulform unterschiedlichem Workload für die Studierenden. Die Studiengänge vermitteln auf breiter Basis Kompetenzen in instrumentaler und vokaler Musikpraxis in unterschiedlicher stilistischer Ausprägung. Die integrierte Fachwissenschaft fächert sich auf in historische und systematische Anteilsdisziplinen, die methodische Zugänge zur Vielfalt der Musik in Geschichte und Gegenwart bieten. Der musikpädagogische bzw. musikdidaktische Studienbereich vermittelt in grundlegenden Modulen Überblickswissen und Grundfertigkeiten und führt mittels anwendungs- und problemorientierter Module zu exemplarischen Vertiefungen. Über die allgemeinen lehramtsspezifischen Zulassungsvoraussetzungen hinaus gelten besondere fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (künstlerische Eignungsprüfung).

### 2.1 Basismodule

<b>Basismodul 1: Praxis und Musikpädagogik</b>					
<b>Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA-MU-BMPM 6682BMPM01	360	12 LP	1. - 2.	jedes Sem.	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Übung 1		15h	15h	Übung: 1-15
	Übung 2		15 h	15h	
	Übung 3		15h	15h	
	Übung 4		15h	15h	
	Übung 5		15h	15h	
	Übung 6		15h	15h	
	Übung 7		15h	15h	
	Übung 8		15h	15h	
	Übung 9		15h	15h	
	Übung 10		30h	30h	
	Modulprüfung			30h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden entwickeln Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspiels, des Gesangs und des Ensemblespiels. Sie erlangen Sicherheit im Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und beherrschen musiktheoretische Grundlagen in Harmonielehre und Ton-satz. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK  
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

	aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden lernen verschiedene Tanz- und Bewegungsformen kennen und erweitern ihre Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme und Körper. Sie kennen Methoden der Bewegungsgestaltung.						
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden erweitern in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre künstlerischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie lernen die Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme kennen und eignen sich Grundlagen der spezifischen Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich der Perkussionsinstrumente an. Die Studierenden üben das Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und machen sich mit Grundlagen der Musiktheorie (z. B. Harmonielehre und Tonsatz) vertraut. Sie sammeln praktische Erfahrungen in Bezug auf die eigene Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit und das Musizieren in Ensembles. Sie erproben Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit. Des Weiteren setzen sich die Studierenden mit Stile, Techniken und Methoden aus dem Theater und der Theaterpädagogik praktisch auseinander.						
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Übung						
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine						
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur (45 Minuten)						
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von 10 Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.						
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> G-BA-MU-BMPM, SoP-BA-MU-BMPA						
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein.						
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Eichhorn						
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden ein Ensemble im 1. und im 2. Semester als Veranstaltung belegen. Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 1. und 2. Semester anstelle des Ensembles.						
<b>Kennnummer</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Sem.</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>P/WP</b>	<b>Prüfungen/Leistungen</b>	<b>LP</b>
HRGe-BA-MU-BMPM	Hauptfach I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-BMPM	Nebenfach I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK  
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

HRGe-BA-MU-BMPM	Drittfach oder Ensemble I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-BMPM	Kombiblock Percussion I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-BMPM	Musiktheorie und Gehörbildung I (Ü)	1.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-BMPM	Hauptfach II (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-BMPM	Nebenfach II (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-BMPM	Drittfach oder Ensemble II (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-BMPM	Musiktheorie und Gehörbildung II (Ü)	2.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-BMPM	Musik und Bewegung (Ü)	2.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Klausur					P	Klausur	1
<b>Σ</b>							<b>12</b>

<b>Basismodul 2: Musikwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA-MU-BMMW 6682BMMu02	180	6 LP	2.	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Vorlesung 1 / Seminar 1		30	30	Vorlesung: 200 Seminar: 30
	Seminar 2		30	30	
	Modulprüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden kennen die grundlegenden, fachspezifischen Methoden der Musikwissenschaft und der Musikpädagogik sowie die wichtigsten Hilfsmittel der beiden Disziplinen. Sie verfügen über ein musikgeschichtliches Basis- und Orientierungswissen hinsichtlich Epochen, Gattungen, Stile und Genres. Ihr musikpädagogisches Überblickswissen umfasst die Geschichte der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und die Arbeitsfelder der Musikpädagogik. Sie haben erste Fähigkeiten zur kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen sowie ein grundlegendes, fachspezifisches Problem- und Methodenbewusstsein entwickelt.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die wichtigsten, fachspezifischen Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften sowie die Methoden und Hilfsmittel zur Literaturrecherche werden vorgestellt. Die Studierenden werden in grundlegende Fragen der Musikhistoriographie eingeführt und erhalten einen basalen musikge-				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK  
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

	schichtlichen Überblick in problemorientierter und exemplarischer Darstellung. Das musikpädagogische Themenfeld umfasst die Geschichte des Faches, Handlungs- und Praxisfelder der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und aktuelle Forschungsperspektiven zu Aspekten des musikalischen Lehrens und Lernens.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur (90 Minuten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> G-BA-MU-BMMW, SoP-BA-MU-BMMW
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Eichhorn
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LPs
HRGe-BA-MU-BMMW	Musikgeschichte im Überblick (V/S)	2.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
HRGe-BA-MU-BMMW	Einführung in das Studium der Musikpädagogik (V/S)	2.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Klausur					P	Klausur	2
<b>Σ</b>							<b>6</b>

2.2 Aufbaumodule

<b>Aufbaumodul 1: Praxis 1</b>					
<b>Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA-MU-AMP1 6682AMPr03	450	15 LP	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Übung 1		15	15	1-15
	Übung 2		15	15	
	Übung 3		15	15	
	Übung 4		30	30	
	Übung 5		15	15	
	Übung 6		15	15	
	Übung 7		15	15	
	Übung 8		15	15	
	Übung 9		15	15	
	Übung 10		15	15	
	Übung 11		15	15	
	Übung 12		15	15	
	Modulprüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden haben ihre bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich des instrumentalen und vokalen Musizierens vertieft und besitzen sowohl die künstlerischen als auch die technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sich mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres adäquat auseinander zu setzen. Sie haben Grundfertigkeiten in der Anleitung vokalen und instrumentalen Musizierens erlangt und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Musiktheorie und Gehörbildung vertieft. Die Studierenden sind vertraut mit verschiedenen Modellen des Klassenmusizierens. Sie sind in der Lage, Arrangements für variable Besetzungen zu schreiben. Die Studierenden lernen Streichinstrumente und Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Die Studierenden vertiefen in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres.</p>				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK  
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

	<p>Sie erweitern ihre vokalen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowohl in technischer als auch in künstlerischer Hinsicht. Im Bereich der Streich-, Blechblas- und Perkussionsinstrumente vertiefen die Studierenden ihr praktisches Können und theoretisches Wissen. Die Studierenden erwerben Grundfähigkeiten in der Anleitung vokalen und instrumentalen Musizierens, lernen Übungen im Bereich der Stimm- bildung kennen, erproben verschiedene Schlagfiguren und vertiefen ihre Kenntnisse in diesen Berei- chen auch im Hinblick auf deren pädagogische Anwendbarkeit. Des Weiteren vertiefen die Studieren- den ihre musiktheoretischen Kenntnisse, indem sie sich mit komplexen Akkorden und deren Funktio- nen befassen. Sie sind in der Lage komplexere musikalische Formen auditiv zu erfassen und zu notie- ren. Sie sammeln Erfahrungen im Arrangieren für variable Besetzungen und lernen verschiedene Modelle des Klassenmusizierens kennen und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b> Fachpraktische Prüfung</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung. Die Teilnahme in der Veranstaltung „Musiktheorie und Gehörbildung IV“ beinhaltet das Bestehen eines Tests.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> G-BA-MU-AMP1, SoP-BA-MU-AMP1</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> N. N.</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden den Kombiblock Streichinstrumente und den Kombiblock Blechblasinstrumente im 3. und 4. Semester als Veranstaltung belegen. Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Ge- sang als Drittfach im 3. und 4. Semester anstelle des Kombiblocks.</p>

Kennnum- mer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
-----------------	-------------------	------	--------	-----	------	--------------------------	----

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK  
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

HRGe-BA-MU-AMP1	Hauptfach III (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMP1	Nebenfach III (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMP1	Drittfach oder Kombiblock III (Streicher) (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMP1	Klassenmusizieren/ Arrangieren (Ü)	3.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
HRGe-BA-MU-AMP1	Chorleitung I (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMP1	Musiktheorie und Gehörbildung III (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMP1	Hauptfach IV (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMP1	Nebenfach IV (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMP1	Drittfach oder Kombiblock IV (Blechbläser) (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMP1	Musiktheorie und Gehörbildung IV (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMP1	Chorleitung II (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMP1	Kombiblock Percussion II (Ü)	4.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
Modulprüfungen:							
Teilprüfung (Nebenfach: Fachpraktische Prüfung)					P	Fachpraktische Prüfung	1
Teilprüfung (Chorleitung: Fachpraktische Prüfung)					P	Fachpraktische Prüfung	1
<b>Σ</b>							<b>15</b>

<b>Aufbaumodul 2: Musikpädagogik</b>					
<b>Kennnum- mer/KLIPS2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA-MU- AMMP 6682AMMu04	360	12 LP	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Seminar 1		30	30	Vorlesung: 200 Seminar: 30
	Seminar 2		30	30	
	Seminar 3		30	30	
	Seminar 4		30	30	
	Seminar 5		30	30	
	Modulprüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse aktueller Kinder- und Jugendkulturen sowie über didaktisches Grundlagenwissen bezogen auf die Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts. Im Bereich der Interkulturellen musikalischen Bildung kennen sie verschiedene didaktische Ansätze und können diese reflektieren. Die Studierenden kennen ausgewählte Genres der populären Musik, können einzelne Songs analysieren und diese in ihren historischen und gesellschaftlichen Kontext einordnen.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Arbeitsweisen, Aufgaben- und Praxisfeldern von vorschulischer, schulischer und außerschulischer Musikvermittlung vertraut. Sie kennen Methoden der adressatengerechten und medienspezifischen Musikvermittlung, können diese anwenden und unter didaktischen Gesichtspunkten reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, über Musik und musikbezogene Inhalte fachlich angemessen und zielgruppenspezifisch zu sprechen und zu schreiben</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Es werden aktuelle musikbezogene Jugendkulturen, ihre musikalischen wie außermusikalischen Ausdrucksformen thematisiert. Besonderes Augenmerk wird auf die soziale Funktion von Jugendkulturen (z. B. Distinktion, Peer-Gruppenbildung, Unterhaltung) sowie auf die Bedeutung jugendkultureller Ausdrucksformen für Schüler in der Adoleszenz gelegt.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten Genres der populären Musik auseinander. Je nach Seminar können stärker soziokulturelle oder musikanalytische Zugänge im Vordergrund stehen. Thematisiert werden können z.B. Aspekte des Startums, der musikwirtschaftlichen Vermarktung oder auch der musikalischen Macharten in der populären Musik.</p> <p>Einzelne Lernfelder wie Musik machen, Musik umsetzen, Musik hören werden unter musikpädagogischen wie musikdidaktischen Gesichtspunkten thematisiert, bisweilen voneinander abgegrenzt oder miteinander verzahnt behandelt. Die Studierenden setzen sich mit lernbereichsspezifischen Unterrichtsmethoden auseinander.</p> <p>Es werden verschiedene Entwürfe interkulturellen Lernens und Lehrens behandelt und mit Blick auf die unterrichtliche Praxis des Grundschulunterrichts reflektiert. Im Zentrum stehen z. B. Fragen nach der Vermittlung von unbekanntem bzw. nicht-präferierten Lerninhalten und nach den Grenzen und Möglichkeiten, durch Musikunterricht den interkulturellen Dialog zu befördern.</p> <p>Ergänzt wird dieses Spektrum durch eine problemorientierte Einführung in die Arbeitsweisen, Aufgaben- und Praxisfelder von Musikvermittlung sowie deren Methoden und Formate in vorschulischen, schulischen und außerschulischen Kontexten. Die Studierenden lernen grundlegende Techniken der Moderationspraxis und üben sich darin, über Musik und musikbezogene Inhalte fachlich angemessen</p>				



MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK  
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

	und adressatenspezifisch angemessen zu sprechen und zu schreiben.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> G-BA-MU-AMMP, SoP-BA-MU-AMMP
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LPs
HRGe-BA-MU-AMMP	Kinder- und Jugendkulturen (S)	3.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
HRGe-BA-MU-AMMP	Interkulturelle musikalische Bildung (S)	3.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
HRGe-BA-MU-AMMP	Populäre Musik (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
HRGe-BA-MU-AMMP	Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
HRGe-BA-MU-AMMP	Musikvermittlung (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfung: Hausarbeit					P	Hausarbeit	2
<b>Σ</b>							<b>12</b>

<b>Aufbaumodul 3: Praxis und Musikpädagogik</b>					
<b>Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA--MU-AMPMP 6682AMPMP00	450	15 LP	5.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Übung 1		15	15	Vorlesung: 200 Seminar: 30 Übung: 15
	Übung 2		30	30	
	Übung 3		15	15	
	Seminar 1		30	30	
	Seminar 2		30	30	
	Seminar 3		30	30	
	Seminar 4		30	30	
	Modulprüfung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden verfügen in ihrem künstlerischen Hauptfach über vertiefte künstlerische und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie sind mit den Spiel- und Einsatzmöglichkeiten von Stimme und Instrumenten in pädagogischen Kontexten vertraut, kennen notationsgebundene und improvisatorische Musiziermodelle und -formen sowie Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik, die sie in ihrer eigenen musikalischen Praxis sowie im Kontext des musikpraktischen Arbeitens in der Schule anwenden, mit und für Lerngruppen entwickeln und in einen didaktischen Zusammenhang stellen können. Sie sind in der Lage, musikalische Ensembles zu leiten.</p> <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Methoden und Konzeptionen des Musikunterrichts und haben diese kritisch reflektiert. Sie sind mit der Geschichte und der Spezifik musikalischer Gattungen eingeschlossen ihrer sozialen, ästhetischen sowie rezeptionsästhetischen Implikationen vertraut und verfügen über grundlegende, exemplarische, medientheoretisch und kulturwissenschaftlich fundierte Einblicke in das Wechselverhältnis von Musik und Medien.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Im künstlerischen Hauptfach werden historische, zeitgenössische und populäre Musiken erarbeitet sowie die technischen Fertigkeiten, die künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten vertieft und das Repertoire erweitert. Die Studierenden lernen die vielfältigen Facetten schulpraktischen Musizierens kennen, eingeschlossen des entsprechenden Instrumentariums, der praktischen Erprobung und didaktischen Reflexion. Sie erwerben Grundfertigkeiten im Arrangieren für variable Besetzungen, in der Anleitung vokalen und instrumentalen Musizierens bzw. Musikerfindens (notationsbasiert und improvisatorisch). Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen in Bezug auf die eigene Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit. Sie erproben Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit.</p> <p>Die Studierenden lernen Grundzüge der Entwicklung einzelner musikalischer Gattungen kennen, einschließlich der jeweils damit verbundenen Institutionen- und Rezeptionsgeschichte. Das Themenfeld Musik und Medien umfasst medientheoretische, kulturwissenschaftliche, soziologische, historische, medienpsychologische und interpretationsgeschichtliche Fragen (Performance-Forschung),</p>				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK  
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

	Perspektiven der aktuellen Musik-Medienforschung, die Rolle von Musik in den Medien (Radio, Fernsehen, Film, Videoclip, Internet, Multimedia), die Mediennutzung, die Musikvermittlung durch Medien, die Transformation von Musik durch Medien. Die Studierenden lernen lernfeldbezogen historische und aktuelle Methoden und Konzeptionen kennen, die im Kontext der aktuellen musikpädagogischen Diskussion auf ihre Anwendbarkeit befragt und exemplarisch erprobt werden.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Übung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Zwei Teilprüfungen: 1. Mündliche Prüfung (20 Min.) 2. Fachpraktische Prüfung (20-25 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> G-BA-MU-AMP2, SoP-BA-MU-AMP2
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 20% in die Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Keden
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LPs
HRGe-BA-MU-AMPMP	Hauptfach V (Ü)	5.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMPMP	Ensemble I / III (Ü)	6.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
HRGe-BA-MU-AMPMP	Musik und Bewegung (Ü) <i>oder</i> Musik erfinden/ Arrangieren (Ü)	5.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
HRGe-BA-MU-AMPMP	Musik und Medien (S)	5.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
HRGe-BA-MU-AMPMP	Musikalische Gattungen (S)	5.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK  
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

HRGe-BA-MU-AMPMP	Methoden des Musikunterrichts (S)	6.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
HRGe-BA-MU-AMPMP	Konzeptionen der Musikpädagogik (S)	6.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulprüfungen:							
Teilprüfung Mündliche Prüfung					P	Mdl. Prüfung	2
Teilprüfung Fachpraktische Prüfung					P	Fachpraktische Prüfung	1
<b>Σ</b>							<b>15</b>

### 2.3 Bachelorarbeit

Das Bachelorstudium ist so organisiert, dass eine Abschlussarbeit sowohl in Musikwissenschaft oder Musikpädagogik möglich ist.

Die Bachelorarbeit kann im Fach Musik im sechsten Semester geschrieben werden und soll thematisch/inhaltlich in Verbindung mit dem Basismodul 2, dem Aufbaumodul 2 und 3 geschrieben werden. Sie wird mit 12 LP kreditiert und ihre Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.

Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Das Thema der Bachelorarbeit darf nicht deckungsgleich sein mit einem der im Rahmen der Modulprüfungen gewählten Inhalte.

<b>Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA-MU-BA 7991Bach00	360 Std	12 LP	6. Sem.		12 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> ggf. Kolloquium		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b> 360 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Thematisch kann die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Musik in Verbindung mit jedem der im Bachelor zu studierenden Module geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – MUSIK  
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Examenskolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Die Anmeldung der Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der beiden Basismodule und des Aufbaumoduls Musikpädagogik voraus.
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Musterstudienplan

Musterstudienpläne stellen jeweils eine exemplarische, aber nicht bindende Möglichkeit der Studienorganisation je Studiengang dar, zu der es sinnvolle und individuellen Bedürfnissen angepasste Alternativen gibt. Der unten aufgeführte Musterstudienplan ist im Zusammenhang mit den vorausgegangenen Modulbeschreibungen zu lesen.

<b>Musterstudienplan: Bachelor Musik GHR</b>							
LP = Leistungspunkte, Sem. = Semester, BM = Basismodule, AM = Aufbaumodule, BA = Bachelor SWS = Semesterwochenstunden, Ü = Übung, S = Seminar, V = Vorlesung, KL = Klausur, MP = Mündliche Prüfung, FP = Fachpraktische Prüfung, HA= Hausarbeit							
Sem.	BM1 (12 LP)	BM2 (6 LP)	AM1 (15 LP)	AM2 (12LP)	AM3 (15 LP)	BA- Arbeit	SWS/LP
<b>1</b>	<b>5 LP</b> 5 Ü (je 1 LP)						<b>5/5</b>
<b>2</b>	+ <b>7 LP</b> 4 Ü (je 1 LP) 1 Ü (2LP) KL (1 LP)	<b>6 LP</b> 2 V/S (je 2 LP) KL (2 LP)					<b>9/13</b>
<b>3</b>			<b>7 LP</b> 5 Ü (je 1 LP) 1 Ü (2 LP)	<b>4 LP</b> 2 S (je 2 LP)			<b>11/11</b>
<b>4</b>			+ <b>8 LP</b> 6 Ü (je 1 LP) FPa (1 LP) FPb (1 LP)	+ <b>8 LP</b> 3 S (je 2 LP) HA (2 LP)			<b>12/16</b>
<b>5</b>					<b>7 LP</b> 1 Ü (1 LP) 1 Ü (2 LP) 2 S (je 2 LP)		<b>7/7</b>
<b>6</b>					+ <b>8 LP</b> 1 Ü (1LP) 2 S (je 2 LP) MP (2 LP) FP (1 LP)	<b>12 LP</b> BA-Arbeit	<b>5/20</b>
<b>Σ</b>							<b>49/72</b>

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Die Modulbeauftragten übernehmen jeweils die Beratung der Studierenden im Hinblick auf die Organisation und Planung der einzelnen Module. Alle Lehrenden bieten zudem fachspezifische Beratung bzgl. Studium und Prüfungen in den regelmäßig stattfindenden Sprechstunden.

Über die Zuständigkeiten und Modulverantwortungen informiert im Einzelnen die Website (<http://www.hf.uni-koeln.de/30338>) sowie das Sekretariat des Instituts für Musikpädagogik.

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Im Studierenden-Service-Center (SSC) wird das Unterrichtsfach Musik durch den SSC Kunst/Musik ([ssc-kunst-musik@uni-koeln.de](mailto:ssc-kunst-musik@uni-koeln.de)) vertreten.